

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 65=85 (1919)

Heft: 51

Vorwort: An die Abonnenten der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LXV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXXV. Jahrgang.

Nr. 51

Basel, 24. Dezember

1919

Erscheint wöchentlich. — Preis halbjährlich Fr. 7.—; durch die Post Fr. 7.20. — Bestellungen direkt an Benno Schwabe & Co., Verlagsbuchhandlung in Basel. — Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. — Inserate 50 Cts. die einspaltige Petitzeile. — Nachdruck nur mit ausführlicher Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Karl Schwabe in Basel.

Inhalt: Anzeige. — An die Abonnenten der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung. — Abrüstung und freiwillige Tätigkeit. (Schluß.) — Der Flugzeugbeobachter. (Fortsetzung.) — Das Schweiz. Rote Kreuz im Jahre 1918. — Bücherbesprechungen.

Anzeige.

Die Allgemeine Schweizerische Militärzeitung geht mit dem 1. Januar 1920 in den Besitz der Schweizerischen Offiziersgesellschaft über.

Unsere Mitarbeiter, ganz besonders den Herren Oberstleutnant Habicht und Major H. Merz, welche seit Jahren und ständig für das Blatt geschrieben haben, sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus für ihre Tätigkeit.

Für Redaktion und Verlag
K. Schwabe.

An die Abonnenten der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung.

Die Schweizerische Offiziersgesellschaft hat ihrem Zentralvorstand den Auftrag erteilt, das militärische Zeitschriftenwesen in der Schweiz in dem Sinne zu reorganisieren, daß alle Zeitungen zu einem einheitlichen Unternehmen zusammengefaßt werden. Der Zentralvorstand beabsichtigt, diese Reorganisation auf Anfang Januar 1920 durchzuführen.

Von Anfang 1920 an, wird die *Allgem. Schweiz. Militärzeitung* unter ihrem bisherigen Titel im Umfang eines Bogens zu 16 Seiten alle 14 Tage als Zentralblatt der Schweizerischen Offiziersgesellschaft erscheinen. Die Aufgabe dieses Zentralblattes soll sein, das Interesse der Offiziere an allen militärischen Fragen, welche in unserem Vaterlande erörtert werden müssen, zu wecken und zu fördern die Diskussion unter den Offizieren in den verschiedenen Kantonen zu ermöglichen und dadurch an der Herstellung einer einheitlichen Auffassung zu arbeiten und die Entwicklung der Armee zu unterstützen. Das Zentralblatt wird deshalb vorwiegend zu den Tagesfragen Stellung nehmen. Zur Uebernahme der leitenden Redaktion hat sich Herr Major i/Gst. Karl VonderMühl in Basel bereit erklärt. Im übrigen soll die Zeitschrift folgendermaßen organisiert werden. Die Sektionen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft sind ersucht

worden, Zentralblatt-Correspondenten zu bezeichnen. Diese Correspondenten übernehmen die Aufgabe, über die Arbeit ihrer Sektion zu berichten, die Anregungen, die in deren Schoße gemacht werden, zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, und dadurch deren Besprechung und Verwirklichung zu erleichtern.

Ferner sind eine Reihe von Mitarbeitern für verschiedene Fragegebiete gewonnen worden. Diese Mitarbeiter übernehmen es, über alle Fragen, die in ihrem Gebiete auftauchen, im Zentralblatt zu referieren, wiederum um die Besprechung und Abklärung dieser Fragen zu erleichtern.

Die bisherige *Schweizerische Monatschrift für Offiziere aller Waffen* und die bisherige *Zeitschrift für Artillerie und Genie* sollen verschmolzen werden und künftig unter dem Titel „*Schweizerische Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft*“ als Beilage zur *Schweiz. Militärzeitung* erscheinen. Diese Beilage erscheint vierteljährlich, im Umfang von je 5 bis 6 Bogen zu 16 Seiten und wird Aufsätze kriegswissenschaftlichen Inhalts enthalten. Sie ist auch zur Publikation größerer Arbeiten bestimmt, welche sich in eingehender Weise mit unserem Wehrwesen beschäftigen und dauernde Bedeutung beanspruchen können. Die Redaktion dieser wissenschaftlichen Beilage ist von derjenigen des Zentralblattes getrennt und wird von Herrn Oberst i/Gst. Markus Feldmann, Dozent für Kriegswissenschaften an der Universität in Bern, übernommen.

Der Abonnementspreis für das Zentralblatt und die wissenschaftliche Beilage zusammen wird Fr. 11.— betragen.

Der Zentralvorstand hofft, daß diese Zeitschrift den Beifall der Herren Kameraden finden und den umfassenden Leserkreis gewinnen möge, die allein ihr ein ersprießliches Wirken ermöglichen können.

Basel, den 3. Dezember 1919.

Für den Zentralvorstand der
Schweizerischen Offiziersgesellschaft:

Der Präsident:

Oberst **Heußer.**

Der Sekretär:

Iselin, Hptm.